

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Bewerbung der Integrationsratswahlen; Verwendung von Finanzmitteln des Integrationsrates in 2014**

### Beschlussorgan

Integrationsrat

Gremium	Datum
Integrationsrat	17.03.2014

### Beschluss:

Der Integrationsrat geht davon aus, dass seiner Bitte auf Ermächtigungsübertragung der Restmittel aus 2013 nach 2014 entsprochen wird (vgl. Beschluss des Integrationsrates vom 20.01.2014) und beschließt vor diesem Hintergrund die Bewirtschaftung der Finanzmittel des Integrationsrates für das Jahr 2014 wie folgt:

1. Bewerbung der Integrationsratswahlen:

- ‚Allgemeine Wahlbewerbung durch Flugblätter und Plakate‘
  - ‚Durchführung von Wahlbewerbungsveranstaltungen in den neun Stadtbezirken‘
  - ‚Durchführung einer zentralen Veranstaltung zur Vorstellung der zur Wahl stehenden Listen und Einzelkandidaten‘ im VHS-Forum im RJM am Neumarkt
  - ‚Schaltung von Werbeanzeigen‘ in Zeitungen
  - Barrierefreie Gestaltung des beauftragten Videofilms
- Gesamtkosten max. 7.600,- €

2. Veranstaltung „Mehrsprachigkeit im Gespräch“

Der Integrationsrat führt in Kooperation mit dem Zentrum für Mehrsprachigkeit (ZMI) jedes Jahr im Kölner Rathaus die Veranstaltung „Mehrsprachigkeit im Gespräch“ durch.  
Kostenbeteiligung max. 700,- €

3. Podiumsdiskussion im Rahmen des ‚Birlikte‘ Festes (Pfingsten 2014) zum 10. Jahrestag des Nagelbombenanschlages in Köln

Gemäß Beschluss im Integrationsrat vom 25.02.2013 zur Durchführung einer Gedenkveranstaltung zum 10. Jahrestag des Nagelbombenanschlags  
Kostenbeteiligung max. 2.000,- €

4. Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung für neu gewählte Integrationsratsmitglieder

an zwei Seminartagen  
Gesamtkosten max.: 2.500,- €

Komplettkosten aller oben aufgelisteten Finanzpositionen: **12.800,- €**

Eine ggfls. notwendig werdende Verschiebung von Finanzmitteln zwischen den einzelnen Positionen ist innerhalb der Gesamtsumme möglich.

Gez. Reker

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>12.800,-</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung der Dringlichkeit:**

Die Begründung der Dringlichkeit einer Vorlage in der Sitzung am 17.03.2014 ergibt sich aus der Notwendigkeit der Herstellung einer Planungssicherheit bzgl. der Bewerbung der Integrationsratswahlen bzw. der Vorbereitung der Teilnahme an Veranstaltungen.

**Begründung:**

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 20.01.2014 das Kommunale Integrationszentrum / Geschäftsführung Integrationsrat beauftragt ein Konzept zu entwickeln, das zum Ziel hat, die Wahlberechtigten mit geeigneten Werbemaßnahmen über die anstehende Integrationsratswahl zu informieren um eine Wahlbeteiligung zu steigern. Folgende Werbemaßnahmen sind im Detail geplant:

Zu 1. Bewerbung der Integrationsratswahlen:

- ‚Allgemeine Wahlbewerbung durch Flugblätter und Plakate‘ durch die auf die Kölner Situation angepassten Vorlagen des Landesintegrationsrates sowie Verteilung an über 200 Stellen (Interkulturelle Zentren, Migrantenorganisationen, Bürgerhäuser, Integrationsagenturen etc. pp.)  
Gesamtkosten max.: 2.500,- €
- ‚Durchführung von Wahlbewerbungsveranstaltungen in den neun Stadtbezirken‘ in Kooperation mit den Interkulturellen Zentren und dem Interkulturellen Dienst in Bürgerhäusern und Bürgerzentren  
Gesamtkosten für Diverses, max.: 1.800,- €
- ‚Durchführung einer zentralen Veranstaltung zur Vorstellung der zur Wahl stehenden Listen und Einzelkandidaten‘ im VHS-Forum im RJM am Neumarkt in Anwesenheit der Presse und Öffentlichkeit  
Gesamtkosten für die Raumnutzung, Moderation etc., max. 800,- €
- ‚Schaltung von Werbeanzeigen‘ in Zeitungen zur Bewerbung der Integrationsratswahlen  
Gesamtkosten, max.: 2.000,- €
- Barrierefreie Gestaltung des Videofilms auf der Homepage des Integrationsrates, max. 500,- €

Gesamtkosten: 7.600,- €

#### Zu 2. Veranstaltung „Mehrsprachigkeit im Gespräch“

Der Integrationsrat führt in Kooperation mit dem Zentrum für Mehrsprachigkeit (ZMI) jedes Jahr im Kölner Rathaus die Veranstaltung „Mehrsprachigkeit im Gespräch“ durch.

Diesjähriger Schwerpunkt soll am 19. Mai die bilinguale herkunftssprachliche Erziehung in Kindertagesstätten sein. Die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Sport und Kultur, Frau Schäfer, hat ihr Kommen zugesagt.

Es fallen für den Integrationsrat anteilige Kosten für Technik, Moderation, Stehempfang an. Kostenbeteiligung in Höhe von max. 700,- €.

#### Zu 3. Podiumsdiskussion im Rahmen des ‚Birlikte‘ Festes (Pfingsten 2014) zum 10. Jahrestag des Nagelbombenanschlages in Köln

Gemäß Beschluss im Integrationsrat vom 25.02.2013 zur Durchführung einer Gedenkveranstaltung zum 10. Jahrestag des Nagelbombenanschlags wurde gemeinsam mit der IG-Keupstrasse ein Veranstaltungskonzept erstellt und der Veranstaltergemeinschaft vorgelegt. Für die Durchführung bzw. das Rahmenprogramm (Einspielfilm oder kurzes Theaterstück, Moderation, Referentenhonorar, Stehempfang etc.) fallen für den Integrationsrat anteilige Kosten an.

Referentenhonorare – max.: 500,- €

Erstellung eines Videos zum Thema Rassismus und Diskriminierung für die Veranstaltung und zur Einstellung auf die Homepage - max.: 1.500,- €

#### Zu 4. Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung für neu gewählte Integrationsratsmitglieder an zwei Seminartagen

Gesamtkosten max.: 2.500,- €

Dem Integrationsrat werden gemäß § 22 Abs. 8 Hauptsatzung der Stadt Köln zur Erfüllung seiner Aufgaben die notwendigen personellen und sachlichen Mittel bereitgestellt. Gem. § 27 Abs. 10 GO NRW werden dem Integrationsrat Mittel im städtischen Haushalt zugewiesen, die von der Geschäftsstelle verwaltet werden.

Bzgl. der vom Integrationsrat im Januar 2014 (Beschluss vom 20.01.2014) an die Kämmerin gerichteten Bitte um Übertragung der Finanzmittel aus dem Jahr 2013 in Höhe von 9.500,- € in das Jahr 2014, wurde eine Ermächtigungsübertragung beantragt.

Im Falle einer Nichtübertragung der Finanzmittel sollen die entstehenden Kosten im Rahmen der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel innerhalb des Teilplans 0504 – sonstige freiwillige Sozialleistungen und Interkulturelle Hilfen anderweitig finanziert werden (soweit möglich zu Lasten anderweitiger Aufgabenstellungen). Erforderlichenfalls muss ein Teil der für 2014 vorgesehenen Maßnahmen (z.B. die Schulung der neugewählten Integrationsratsmitglieder) zeitlich ins Haushaltsjahr 2015 verschoben werden.

Des Weiteren stehen dem Integrationsrat für das Jahr 2014 für "Werbung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit" Finanzmittel in Höhe von 10.000,- € zur Verfügung. Bereits vom Integrationsrat entschieden und verplant sind hieraus Ausgaben in Höhe von insgesamt 4.500,- € für die Erstellung eines Videoclips (3.000,- €) und die Unterstützung der Opfer des NSU-Anschlages in der Keupstrasse (1.500,- €) durch einen Zuschuss zu den Fahrtkosten.

**Eine Bewilligung der Ermächtigungsübertragung vorausgesetzt, stünden dem Integrationsrat für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt 19.500,- € zur Verfügung.**